



Apotheker angeklagt – Krebsmedikamente in fast 62.000 Fällen bis zur Wirkungslosigkeit gestreckt

Ein Apotheker aus Bottrop, der sich in seinem beruflichen und privaten Umfeld spendabel und gönnerhaft zeigte, wurde in Bottrop am 11.07.2017 angeklagt. In 820 Seiten Anklageschrift wirft die Staatsanwaltschaft Essen dem Apotheker vor, Chemotherapien und Antikörperfusionen zu niedrig dosiert oder sogar ganz ohne Wirkstoff an Krebspatienten ausgegeben zu haben. Derzeit geht die Staatsanwaltschaft von fast 62.000 Verstößen gegen das Arzneimittelgesetz aus.

Der finanzielle Schaden für die gesetzlichen Krankenkassen belaufe sich geschätzt auf ca. 56 Millionen Euro. Nicht zu ermessen ist jedoch das Ausmaß bei den Kunden des Apothekers, die auf wirksame Medikamente angewiesen waren und sind. Bei einer eigens für diesen Zweck eingerichteten Hotline bei der Stadt Bottrop gingen bereits unzählige Anrufe von Betroffenen ein. Ebenfalls hat die Stadt Bottrop eine vorläufige Liste der veränderten Präparate zusammengestellt, die jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt:

- 5-Fluorouracil
- Aflibercept
- Azacitidine
- Bendamustin
- Bevacizumab
- Bortezomib
- Brentuximab
- Cabazitaxel
- Carboplatin
- Carfilzomib
- Cetuximab
- Cyclophosphamid
- Daratumumab
- Dexamethasonphosphat
- Decitabin
- Denosumab
- Docetaxel
- Doxorubicin Caelyx
- Epirubicin
- Eribulin
- Etoposid
- Folinsäure
- Folinsäure/Mischung
- Irinotecan
- Irinotecan Lipsomal
- Mitomycin
- Nab-Paclitaxel

Rechtsanwältin Maria Smolyanskaya
 Fachanwältin
 Bank- und
 Kapitalmarktrecht
 (Gesellschafterin)

Rechtsanwältin Sonja Hebben-Dietz,
 LL.M. (Medizinrecht)
 (Gesellschafterin)

Berliner Allee 56
 40212 Düsseldorf

Tel 02 11 - 301539-0
 Fax 02 11 - 301539-29

Mail info@msh-rechtsanwaelte.de

Web www.msh-rechtsanwaelte.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

- ⚖️ Arbeitsrecht
- ⚖️ Ausländerrecht/
Migrationsrecht
- ⚖️ Bank- und
Kapitalmarktrecht
- ⚖️ Deutsch-russischer
Rechtsverkehr
- ⚖️ Medizinrecht
- ⚖️ Vertragsgestaltung

- Nivolumab
- Obinutuzumab
- Ofatumumab
- Oxaliplatin
- Paclitaxel
- Panitumumab
- Pembrolizumab
- Pemetrexed
- Pertuzumab
- Ramucirumab
- Rituximab
- Temsirolimus
- Topotecan
- Trabectedin
- Trastuzumab
- Trastuzumab/Emtansine
- Tresosulfan
- Vinblastinsulfat
- Vinblastin
- Vinflunin
- Vinorelbin
- Zoledronsäure

Aus dieser Liste lassen sich jedoch zunächst keine Rückschlüsse ziehen, dass eine Minderdosierung im konkreten Patientenfall vorliegt.

Weitergehende Informationen hält die Homepage der Stadt Bottrop bereit.

Wir sind Experten auf dem Gebiet des Medizinrechts und verfügen über entsprechende praktische und theoretische Fachkenntnisse. Wir überprüfen das Vorliegen eines Fehlers und daraufhin die Erfolgsaussichten einer Durchsetzung Ihrer Ansprüche. Mit medizinischen Sachverhalten setzen wir uns auseinander und arbeiten eng mit unserem, aus Medizinern bestehendem Netzwerk zusammen, um die Kompetenzen für den jeweiligen Einzelfall unserer Mandanten zu bündeln. In Zusammenarbeit mit unserem Team erzielen wir für unsere Mandanten das bestmögliche Ergebnis.

MSH Rechtsanwälte ist bundesweit tätig und auf allen modernen Kommunikationswegen für Sie erreichbar.